

Waffen im Ryûkyû Kobudô Tesshinkan



棒
・
棍

BÔ / KON
Langstock (182 cm)



エ
ー
ク

ÊKU
Ruder



鉄
甲

* **TEKKÔ**
Metallschlagringe



ヌ
ン
チ
ヤ
ク

* **NUNCHAKU**
Dreschflegel



釵

SAI
Metalldreizack



ト
ウ
ン
フ
ア
ー

TUNFÂ
Reismühlen-Griffe



鎌

KAMA
Sicheln



テ
イ
ン
ベ
ー

ロ
ー
チ
ン

TINBÊ & RÔCHIN
Schild & Kurzspeer

* Diese Waffen sind in Deutschland verboten.
Das Training erfolgt deshalb mit Ersatzgeräten.

Kontakt

RYÛKYÛ KOBUDÔ TESSHINKAN KYÔ KAI - EUROPA -



Frank Pely
Technischer Direktor für Europa

E-Mail:
info@kobudo-tesshinkan.eu

www.kobudo-tesshinkan.eu



QR-Code Website



<http://www.kobudo-tesshinkan.eu>

Unsere Aktivitäten:

- regelmäßige Lehrgänge in Deutschland und anderen europäischen Staaten mit hochgraduierten Lehrern,
- regelmäßige Intensiv-Einführungslehrgänge,
- jährliches Sommerlager in Deutschland mit unserem Meister und Stiloberhaupt Tamayose Kaichô aus Okinawa
- regelmäßige Trainings- und Kulturreisen zu den Wurzeln des Ryûkyû Kobudô und Karatedô nach Okinawa,
- Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen bis zu Weltturnieren auf Okinawa.

Ihren regionalen Ansprechpartner für Ryûkyû Kobudô finden Sie hier:

RYÛKYÛ KOBUDÔ TESSHINKAN



Das originale
Waffenkampfssystem
von Okinawa!



琉球古武道哲心館協会

RYÛKYÛ KOBUDÔ TESSHINKAN KYÔ KAI

Ryûkyû Kobudô

Ryûkyû ist der Name einer langen Inselkette im Pazifischen Ozean südwestlich von Japan, deren Hauptinsel Okinawa ist und die heute zu Japan gehört. Okinawa liegt in exponierter Lage auf den Seerouten zwischen Japan, China, Korea und den Philippinen.

Kobudô, die „alte Kampfkunst“, ist ein historisch gewachsenes Kampfsystem von den Ryûkyû-Inseln. Die Bewohner mussten sich in früheren Zeiten häufig gegen Übergriffe von Piraten und japanischen Besatzern wehren. Zu diesem Zweck entwickelten sie das waffenlose Tôde (Karate) und nutzten aber auch Alltagsgegenstände als Waffen. Nachdem im 19. Jahrhundert der einheimische Adel seine Privilegien verlor und sie als einfache Bürger leben mussten, verbanden sie ihre ritterliche Kampfkunst mit den bäuerlichen Kampftraditionen. So entstand ein gut strukturiertes Waffenkampfssystem, das Kobu-Jutsu, welches auf Okinawa nach wie vor ein bedeutendes Element der Kultur ist und mit dem Tunfa als Polizeischlagstock sogar weltweit eine Spur hinterlassen hat. Heute dient das Training dieser effektiven Kampftechniken auch zur Vervollkommnung des Charakters des Übenden und wird als Kobudô bezeichnet.

Ryûkyû Kobudô Tesshinkan

Der Verband „Ryûkyû Kobudô Tesshinkan Kyô Kai“ wurde von Tamayose Hidemi Sensei am 22. Mai 1999 gegründet, um das Ryûkyû Kobudô in der Tradition seines Meisters Akamine Eisuke fortzuführen. Das Honbu-Dôjô befindet sich in Ozato (Nanjo-City) auf Okinawa.

In direkter Linie von Taira Shinken, über Akamine Eisuke zu Tamayose Hidemi lehrt der Tesshinkan Verband heute 23 traditionelle Kobudô-Kata.

Kaichô (Verbandspräsident)



TAMAYOSE, Hidemi (* 1949)

10. Dan, Hanshi

**Ryûkyû Kobudô
Shôrin-Ryû (Kobayashi-Ryû)**

琉球古武道哲心館協会

Tesshinkan - Stammbaum

